

Max Dauthendey (1867-1918)

Der Abend wirft allen die Masken ab

Die ersten Sterne hängen wie an Faden
Beweglich über den Gängen der Täler.
Die Berge werden schmaler im Abend
Und haben Brüste und Gebärden.

- 5 Der Fluß kommt an voll düsterer Gelüste,
Als ob er Wünsche ertränken müßte;
Der Fluß ist ein Grab ohn' Anfang und Ende.
Der Abend wirft allen die Masken ab, —
Zehn freie Könige werden die Finger der Hände.
(62 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/schlaf/schlaf.html>